

II-3828 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 18731J

A N F R A G E

1982-05-12

der Abgeordneten Dr. Steiner, Jr. Ermacora  
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend Wahlbeobachtung in El Salvador

Am 28. März 1982 fanden in El Salvador allgemeine Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung statt. Diese allgemeinen Wahlen sollten eine friedliche, demokratische Entwicklung dieses mittelamerikanischen Staates sicherstellen. Da an der korrekten Durchführung dieser Wahlen immer wieder Zweifel auftauchten, lud die Regierung von El Salvador praktisch alle westlichen Regierungen, Parteien und internationalen Organisationen ein, Beobachter zu entsenden.

Als offizieller Delegierter der Österreichischen Volkspartei - mitdelegiert auch von der Union Europäischer Christdemokraten (UECD) - nahm Abgeordneter zum Nationalrat Dr. Wolfgang Blenk am Wahlgeschehen als Beobachter teil.

Diese Entsendung von Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Wolfgang Blenk als offizieller Delegierter der ÖVP wurde vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten nicht nur nicht unterstützt, sondern es wurden sogar rein administrative und organisatorische Hilfestellungen abgelehnt. Dies mit der Begründung, daß Österreich nicht offiziell an den Wahlen als Beobachter teilnahm und, falls das österreichische Konsulat in San Salvador zur rein technischen Hilfestellung angewiesen würde, daraus zumindest der Schluß auf eine offiziöse Vertretung Österreichs gezogen werden könnte.

-2-

*Diese Haltung ist deshalb besonders unverständlich, ja unfassbar, weil andere Regierungen Vertreter aus ihren Ländern, auch solche, die zu den jeweiligen Regierungen in Opposition stehen, jede Unterstützung durch ihre Vertretungsbehörden haben angedeihen lassen. Sehr im Gegensatz zum Vorgehen der österreichischen offiziellen Stellen wurde die deutsche CDU/CSU Delegation nicht nur in der Vorbereitungsphase, sondern auch in El Salvador selbst vom deutschen Geschäftsträger bestens betreut.*

*Angesichts dieser unverständlichen Vorgangsweise des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende*

*A n f r a g e :*

- 1. Was hat Sie bewogen, Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Wolfgang Blenk, in seiner Funktion als Wahlbeobachter in El Salvador keine Unterstützung zuteil werden zu lassen?*
- 2. Haben Sie eine diesbezügliche Weisung erteilt?*
- 3. Erachten Sie die Unterstützung der deutschen CDU/CSU Delegation durch den deutschen Geschäftsträger in El Salvador als Indiz dafür, daß man aus dieser Unterstützung eine offiziöse Vertretung der BRD bei den allgemeinen Wahlen in El Salvador als Beobachter vermuten könnte?*